

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
 Teil I	
1 Dimensionale Konstrukte zur Diagnose der Persönlichkeitsstörungen	13
1.1 Einführung	13
1.2 Konzeptionen von Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen	14
 2 Funktionale Domänen, Wirkfaktoren und therapeutische Aufgaben in der Psychotherapie der Persönlichkeitsstörungen	18
2.1 Funktionale Domänen in den Persönlichkeitsstörungen	18
2.2 Funktionale Domäne Emotionsdysregulation	19
2.3 Funktionale Domäne problematische soziale Interaktion	20
2.4 Funktionale Domäne diffuse Identität	21
2.5 Funktionale Domäne Impulsivität	21
2.6 Funktionale Domäne Kognitive Verzerrungen	22
2.7 Eine wirkfaktorenorientierte Konzeption von Veränderung in der Psychotherapie der Persönlichkeitsstörungen	23
2.8 Entscheidungsmomente und therapeutische Aufgaben	26
 3 Fallkonzeption: Ausarbeiten eines Interventionsmodells	28
3.1 Einführung	28
3.2 Fallkonzeption am Beispiel der Plananalyse	29
3.3 Relevanz der Plananalyse für die Persönlichkeitsstörungen ..	31
3.4 Prototypische Planstrukturen für Persönlichkeitsstörungen und wie man sie nutzen kann	32
3.5 Nutzen der Plananalyse im Kontext einer wirkfaktorenorientierten Psychotherapie	33

Teil II

4	Start der Therapie und Fallkonzeption	39
4.1	Fallbeispiel: »Ich war noch nie bei einer Therapeutin«	39
4.2	Einordnung: Fallkonzeption	43
5	Umgang mit Emotionsdysregulation	51
5.1	Fallbeispiel: »Ich konnte mich einfach nicht kontrollieren!«	51
5.2	Besprechung: Auf dem Weg von der Emotionsdysregulation zur emotionalen Balance	57
6	Umgang mit Brüchen in der therapeutischen Allianz	64
6.1	Fallbeispiel: »Diese Therapie passt mir nicht!«	64
6.2	Besprechung: Beziehungskrisen konstruktiv nutzen	69
7	Umgang mit impulsivem Verhalten	76
7.1	Fallbeispiel: »Wenn ich getrunken habe, ist alles so anders«	76
7.2	Besprechung: Auf dem Weg vom impulsiven Verhalten zur Selbstreflexion	80
8	Umgang mit kognitiven Verzerrungen	86
8.1	Fallbeispiel: »Im Job konnte ich einfach niemandem vertrauen!«	86
8.2	Besprechung: Auf dem Weg von kognitiven Verzerrungen zu einer realitätskonformen und kohärenten Narrativen	91
9	Umgang mit problematischer sozialer Interaktion	97
9.1	Fallbeispiel: »Meine Freundin ist an meinen Problemen schuld«	97
9.2	Besprechung: Auf dem Weg von problematischer sozialer Interaktion zu interpersonaler Effektivität	102
10	Umgang mit diffuser Identität	109
10.1	Fallbeispiel: »Wo es bei mir lang geht im Leben, ist mir unklar«	109
10.2	Besprechung: Auf dem Weg von diffuser Identität zum konsolidierten Selbstkonzept	114

Teil III

11	Therapieende	121
11.1	Fallbeispiel: »Dies ist unsere letzte Sitzung, nicht wahr?«	121
11.2	Schluss des Buches oder Zurück zum Individuum in der Psychotherapie	126

Teil IV

Literaturverzeichnis 133